



Neues aus der Gartenvorstadt



Vorwort

Von Menschen die für unser
Quartier leben und arbeiten
(Seite 2)

Bücherei

im Stadtteilzentrum Süd
in Unna
(Seite 3)

Wintermarkt

in der Gartenvorstadt
Artikel zum Titelbild
(Seite 7)

Was? Wann? Wo?

Termine und Infos rund um
die Gartenvorstadt
(Rückseite)



Liebe Nachbarn,

Ruhig sein, nicht ärgern, nicht kränken,
ist das allerbeste Schenken;
Aber mit diesen Pfefferkuchen
will ich es noch mal versuchen.

Dieses über 150 Jahre alte Weihnachtsgedicht von Rilke hat mich an eine gute Nachbarschaft erinnert: Runterfahren und sich nicht gleich ärgern ist für alle das Beste, lieber erst einmal miteinander reden - und jetzt zur Weihnachtszeit selber oder zusammen lieber mal einen Pfefferkuchen essen. Bringen Sie doch mal einen rüber zum Nachbarn und haben Sie alle eine erholsame und fröhliche Weihnachtszeit.

Das wünscht Ihnen
Ihre Ortsvorsteherin
Ines Nieders-Mollik

Und kommen Sie gesund ins Neue Jahr!
(INM)



Das Stadtteilzentrum berichtet

Gemeinsam durch den Winter!

Angebote im Stadtteil für die Wintermonate

Wir befinden uns in bewegenden Zeiten. Der Krieg in der Ukraine, die Verteuerungen der Energie-, und Lebensmittelpreise bringen große Verunsicherungen mit sich. Ebenso bringt der Winter frostige Temperaturen und dunkle Tage. Niemand vermag abzuschätzen wie sich die Situation in den kommenden Wintermonaten entwickelt, noch worauf wir uns einzustellen haben.

Umso bedeutender, dass es Angebote im Stadtteil gibt, die die Gemeinschaft fördern, einen warmen Ort und Mahlzeiten bieten, oder einfach Abwechslung in unruhigen Zeiten bringen. Hier ein paar Angebote in der Gartenvorstadt, die Ihnen helfen können die Wintermonate erträglicher zu gestalten:

Ab Januar 2023 bietet das Stadtteilzentrum Süd nun jeden Montag ab 9:30 Uhr ein **Seniorenfrühstück** für einen kleinen Kostenbeitrag. Serviert werden frische Brötchen, Kaffee, Wurst, Käse, Marmelade, Eier und vieles mehr. Zur Organisation des Frühstückes wird um eine Anmeldung unter der Tel.: 023039869119 oder direkt im Stadtteilzentrum gebeten.

Jeden ersten Montag im Monat ab 14:30 Uhr wird **Bingo** gespielt, Kaffee und Kuchen verzehrt.

Außerdem bietet das Familienzentrums Erlenweg jeden Mittwoch ein **Elterncafé** im Stadtteilzentrum an. Neben der Möglichkeit zum Austausch und Verweilen, gibt es hier viele Informationen rund um das Thema Familie & Kind.

Jeden Donnerstag ab 9:30 Uhr werden beim **Elternfrühstück** gegen einen kleinen Kostenbeitrag Kaffee, Brötchen, Wurst, Käse uvm. aufgetischt.

Neu im Stadtteilzentrum (ab dem 19. Januar), ist der **Spielenachmittag** jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Hier werden zwischen 17:00- 20:00 Uhr Karten- und Gesellschaftsspiele gespielt. Jeder und Jede ist herzlich willkommen mitzuspielen, neue und alte Spiele sind gerne gesehen.

Auch das Jona-Haus bietet viele bekannte und neue Angebote für Bewohner und Bewohnerinnen der Gartenvorstadt:

Jeden Donnerstag ab 15:00 -17:00 Uhr wird beim **Jona-Treffen** (ehem. Altenkreis) Kaffee & Kuchen serviert und in Gemeinschaft Spiele gespielt oder gesungen.

Jeden Samstag von 9:00– 10:00 Uhr findet das **gemeinschaftliche Frühstückscafé** von 9:00 – 10:00 Uhr statt. Außerdem lädt das Jona-Haus zweimal im Monat zu einem **gemeinschaftlichen Mittagessen (Himmel & Erde)** von 12:30 -14:00 Uhr.

Für weitere Fragen, die Termine und zur Anmeldung zum Mittagessen bitte die Tel.: 02303 288 115 kontaktieren.
(FD)



Der langweiligste Ort der Welt zu Gast im Stadtteilzentrum Erlenweg



In einer Bibliothek oder auch Bücherei stehen unzählige Bücher herum, es ist immer staubig, man muss still sein und die Mitarbeiter*innen gucken böse durch Brillen und ermahnen mit einem

durchdringenden „Psst“ leise zu sein. Lesen an sich ist anstrengend und öde, heute kann man auf unterschiedliche Weise alles mit Spracherkennung steuern. Stimmt das?

Es gibt tatsächlich viele Bücher in einer Bibliothek, aber eben nicht nur. Man findet dort Spiele für die PS4, PS5, Switch oder auch für die X-Box. Filme, Musik, ebooks oder Tonie-Figuren, Sami den Lesebären, viele Zeitschriften, Comics, Mangas und einen kostenlosen Streaming Dienst. Man kann sich in der Bibliothek mit Freunden treffen, sich unterhalten oder auch gemeinsam für die Schule lernen und die Computer und das Internet nutzen. Und man darf dort auch tatsächlich lachen.

Klar Lesenlernen ist erst einmal anstrengend, aber wenn man es übt und schließlich kann, ist es alles andere als anstrengend oder öde. In Büchern kann man eintauchen, die Fantasie kennt keine Grenzen, man kann mit ihr reisen und alles sein was man will.

Eines stimmt allerdings tatsächlich, bis auf wenige Ausnahmen tragen die Mitarbeiter*innen der Bibliothek eine Brille.

Aber ob sie tatsächlich böse gucken oder immer psst sagen, könnt ihr in Eurem Stadtteilzentrum im Erlenweg demnächst selbst erfahren.

Das Team der Bibliothek hat viele Bücher für die Kinder des Stadtteilzentrums im Gepäck. Man kann die Bücher dort für 14 Tage kostenlos ausleihen. Ach ja und das Team der Bibliothek fordert Euch zu einer Challenge heraus. In den Ausleihstunden Deines Stadtteilzentrums kannst du Dir bis zu drei Bücher gleichzeitig ausleihen. Mit jedem Buch, das Du ausgeliehen, gelesen und pünktlich wieder abgegeben hast, kommst Du dem Ziel Lese-Großmeister:in zu werden ein Stück näher. Erklimme Stufe für Stufe und heimse jede Menge kleiner Schätze aus der Lootbox ein.

Und, sehen wir uns im Stadtteilzentrum Erlenweg?

(KD)

Laternen-Umzug des Waldorf-Kinderhauses im Kastanienhof

Das Licht der Sommerzeit bewahren und in die dunkle Jahreszeit hinübertragen - das ist es, was den Laternen-Umzug am Martinsfest ausmacht. Im Unnaer Waldorf-Kinderhaus Kastanienhof trafen sich Kinder, Eltern und Erzieher*innen deshalb wieder am 11. November, dem Martinstag, um in den frühen Abendstunden gemeinsam singend durch das Wohngebiet „Am Kastanienhof“ zu wandern.

Die Laternen waren in den vergan-

genen Wochen mit viel Liebe zum Detail im Kindergarten gebastelt worden. Eine Besonderheit: „Sie werden bei uns traditionell mit echten Kerzen beleuchtet“, erklärt Kirsten Dudler, Leiterin des Kinderhauses. „Dadurch gibt jedes Kind besonders acht auf sein Laternen-Licht.“

Nach dem Umzug folgte das traditionelle Beisammensein am Feuerkorb, wo es von den Eltern selbstgebackene Martins-Brezeln, alkoholfreien Punsch

und jede Menge weiterer Martins-Lieder gab.

(KDu)



Die Kindertagesstätte Dürerstraße bekommt Besuch von drei kleinen Miniponys



Am 27. Oktober 2022 bekamen die Kinder der Kindertagesstätte Besuch aus Breckerfeld. Die drei kleinen Miniponys Lion, Goldie und Pumuckel ka-

men mit ihrer Besitzerin Carola Weidemann zu uns. Die kleinen Ponys, die auch zu therapeutischen Zwecken Altenheime besuchen, waren sehr brav und ließen sich gerne von den vielen Kinderhänden streicheln. Pumuckel, das kleinste Pony der Welt soll, sobald es vier Jahre alt ist, in das Guinnessbuch der Rekorde eingetragen werden. Mit einem Stockmaß von 50 cm ist es so klein, dass es sogar auf dem Beifahrersitz im Auto mit seiner Besitzerin reist.

Alle drei wurden augenblicklich von den Kindern ins Herz geschlossen. Die drei wurden von den Kindern in un-

serem Flur gestreichelt und gestriegelt. Auch für einen Spaziergang durch unsere KiTa nahmen die Kinder die Ponys mit.

Die größeren Kinder konnten auch noch die Hufe auskratzen und viel über die Haltung und Pflege der Ponys erfahren. Was bekommen Ponys zu fressen und warum werden sie überhaupt geputzt. Auf alle Fragen gab es eine Antwort, so dass es für alle Kinder ein lehrreicher, ereignisreicher und rundum schöner Tag war. Nachdem die Ponys in unserem Garten noch etwas gegrast haben, ging es wieder zurück nach Breckerfeld.

(PS)

Grundschule in Unna Billmerich: Verkehrserziehung in der Liedbachschule

Wer kennt es nicht, das Lied „Mein Weg zur Schule ist nicht schwer, i-ei,iei oh“. Viele der Leser werden die Melodie in den Ohren und den Text noch im Sinn haben, denn schließlich begleitete uns das Lied im Kindergarten und auch während der ersten Wochen in der Grundschule.

Doch ob der Weg zur Schule wirklich nicht schwer ist, darf bei steigendem Verkehrsaufkommen auf unseren Straßen sicher kritisch hinterfragt werden. Das wissen auch die Kolleginnen und Kollegen in der Liedbachschule und so stand auch in diesem Jahr wieder das

Thema Verkehrserziehung auf dem Stundenplan der jungen i-Männchen. Dankenswerterweise erhielten die Lehrer*innen der Klassen 1a und 1b fachmännische Unterstützung bei den praktischen Übungen durch die Polizei. Herr Wilberg lehrte die kleinen Schützlinge, wie der Bürgersteig zu nutzen ist und was beachtet werden muss, wenn die Kinder die Straßenseite wechseln wollen. Sicher führte Herr Wilberg durch verschiedene Situationen des Straßenverkehrs und erübte mit den Kindern den sicheren Umgang mit verschiedenen Gefahrenpunkten.

Während Herr Wilberg sich mehr als ein Dankeschön verdient hat, dürfen sich die jungen Schützlinge freuen, dass sie nun ein besseres Bewusstsein haben, wie sie sich sicher auf dem Weg zur Schule bewegen können. (IA)



Das SPI-Familienzentrum informiert: St Martin und Alleinerziehenden Treff

In diesem Jahr konnten die Kinder, Eltern und Familienangehörigen unseres Familienzentrums in der Vinckestraße endlich wieder einen großen Sankt Martins Umzug gemeinsam erleben. Bei herrlichem Wetter zog ein wunderbar beleuchteter Zug durch den Bornekamp, angeführt von Sankt Martin auf seinem



echten Pferd. Ein besonderes Ereignis war dieses Jahr wieder das Sankt Martins Stück, das von zwei Vorschulkindern zum Abschluss aufgeführt wurde. Der „kleine“ Sankt Martin durfte den gesamten Weg auf einem eigens gebauten Rollpferd bestreiten. Der gemütliche Ausklang fand bei leckeren Martinsbrezeln und warmem Kakao statt.

Alleinerziehenden Treff in der SPI Kita Vinckestraße

Alle zwei Wochen findet der Alleinerziehenden Treff im SPI-Familienzentrum in der Vinckestraße statt. Hier finden alleinerziehende Eltern die Möglichkeit sich zusammen zu finden und über spezielle Themen auszutauschen. Eine Kinderbetreuung wird sichergestellt. Bei Interesse gerne unter der Rufnummer 02303 / 13293 oder per Mail kita-vinckestrassen@spi-unna.de melden (KH)

Falkschule Unna: Initiative Aufholen und Ankommen nach Corona

Die Schülerinnen und Schüler der Falkschule genießen nach den Sommerferien mit dem ganzen Team die Freiheiten und Möglichkeiten, die sich nach der Aufhebung der wesentlichen Coronaschutzbestimmungen ergeben haben und ein normales Schulleben wieder ermöglichen.

Durch die Initiative *Ankommen und Aufholen nach Corona* der Landesregierung konnten viele besondere Aktionen für die Kinder gestartet werden. Zum Beispiel durften sie mit dem Schulsport-Event TriXXit ihr natürlichen Bewegungs- und Spielfreude Ausdruck

verleihen, die jährliche Herbstprojektwoche führte die ganze Schule in den Wildwald Vosswinkel, wo sie mit Waldpädagog*innen die dritte Jahreszeit in der Natur entdeckten. Auf das Schulgelände selbst kam die *Rollende Waldschule* mit dem Jäger Herr Wisselmann zu Besuch.

Immer mit im Blick dabei, das ist Gabriel Rosenberg und Anke Wirtz als Komm. Schulleitung wichtig, ist die anstehende Fusion mit der Nicolaischule. Viele Unternehmungen und pädagogische Herausforderungen werden gemeinsam in Angriff genommen – so

fand beispielsweise das oben erwähnte TriXXit-Event mit allen Kindern der Nicolaischule auf dem Gelände der Falkschule statt. Beim Laternenfest der Nicolaischule kam dann die Falkschule auf eine Brezel vorbei. So macht Schule Spaß! (AW)



Das Stadtteilzentrum im Erlenweg ist ‚Dreh- und Angelpunkt‘ der Gartenvorstadt in Unna. Dort gibt es jede Menge Informationen rund um das Quartier. Hier der Kontakt und die Öffnungszeiten:

Stadtteilzentrum Unna-Süd
Erlenweg 10,
59423 Unna



02303 / 98691-19
Sylvia.Kroll@stadt-unna.de
www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de

Mo.-Do. 08:30-14:30
Fr. 08:30-12:30

Die systemische und pädagogische Familienberatung verabschiedet sich

Seit Mitte 2020 bot IN VIA Unna e.V. im Rahmen des Modellprojekts KoBrA eine offene Sprechstunde zweimal in der Woche im Stadtteilzentrum Süd an. Neben diesem Angebot konnten auch individuelle Termine vereinbart werden. Zunächst wurde die Beratung von den Beraterinnen Cara Becker und Uta Menges angeboten und ab Mitte 2021 von Shari Lausch und Tanja Lange.

Das Beratungs- und Unterstützungsangebot für Familien und Alleinerziehende umfasste alle Anliegen, welche die Beratungssuchenden bewegte. Das beinhaltete die Suche und Anmeldung für einen Kindergartenplatz oder die Schulanmeldung, die Suche nach Sprach-, Sport-, oder Freizeitkursen, Reflektion der eigenen persönlichen, familiären oder beruflichen Situation incl. Bewerbungsschreiben, Begleitung zu Institutionen und Behörden sowie unsere Lotsenfunktion innerhalb des staatlichen bürokratischen Systems. Dies sind kurz genannt einige der Anliegen, die die Beratungssuchenden mit einbrachten und die von unserer Seite

begleitet wurden. Ziel war immer die Begegnung auf Augenhöhe und die Unterstützung bei der Entwicklung eigener Lösungen sowie die Nutzung vorhandener Kompetenzen. Unsere Haltung ‚Es gibt immer einen Weg!‘.

Die Corona-Pandemie hat gerade den Start und ebenso den Verlauf dieses Angebots geprägt und war für die Beraterinnen sowie für die Beratungssuchenden eine Herausforderung. Aber innerhalb dieser Zeit der Isolation und Schließung, gelang es uns kreative und individuelle Angebote zu schaffen, um Beratung möglich zu machen.

Wir sind dankbar für das Vertrauen der Beratungssuchenden, dass uns entgegengebracht wurde und die Zeit, in der wir sie begleiten durften. Auch wir konnten erneut dazulernen und unsere eigenen Kompetenzen wachsen lassen. Neben der eigentlichen Beratungsarbeit, die wir geleistet haben, waren wir erfreut Felix Domogalla (Stadtteilkoordinator), Frau Sylvia Kroll (Stadtteilzentrum Süd), Frau Driesen und ihr Team (Kita Erlenweg) sowie

den Allgemeiner Sozialer Dienst an unserer Seite gehabt zu haben. An dieser Stelle wollen wir uns für den Austausch und die Zusammenarbeit bedanken. Gerne möchten wir uns auch bei allen anderen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit und den tollen Austausch bedanken.

Wir wünschen allen Bewohnern und dort arbeitenden Menschen der Gartenvorstadt alles Gute auf Ihrem weiteren Weg. (TL)



Der Tauschring Unna blickt auf ein bewegtes Jahr 2022 zurück

Seit 2009 besteht der Tauschringverein in der Gartenvorstadt von Unna und hat seitdem mit seinem Vereinsziel, der gelebten Nachbarschaft, durchaus viel Erfolg verzeichnet. Von der Gründung bis in das Jahr 2022 wurde der *Tauschring Unna e.V.* von Volker Manthei geführt, der den Verein aufgebaut und souverän bis 2022 geleitet hat. Ohne ihn wäre der Tauschring nicht das, was er heute ist.

Dies änderte sich im April dieses Jahres. Volker Manthei gab sein Amt des Vorsitzenden in die Hände von Hubertus Luhmann ab, der ebenfalls Gründungsmitglied ist.

Der Anfang des Jahres war noch von der Corona-Pandemie bestimmt. Stammtische konnten nicht stattfinden. Erst im April konnte die Mitgliederversammlung durchgeführt werden. Dem ‚neuen‘ wurde in dieser Versammlung auch gleich eine neue Stellvertreterin, Patrizia Vinci Musca, zur Seite gestellt. Der neu zusammengestellte Vorstand hat seitdem mit einem schweren Erbe zu leben. Immer noch unter dem Ein-

fluss der Pandemie konnten bislang vier Stammtische ausgerichtet werden, das Sommerfest im Juli, eine Tauschring-On-Tour-Fahrt und eine Sonderveranstaltung unter dem Motto ‚Energieversorgung‘ durchgeführt werden. Im Dezember soll dann endlich wieder eine Weihnachtsfeier stattfinden. *„Man merkt noch die Auswirkungen von Corona. Die Teilnehmerzahlen der vergangenen Veranstaltungen haben sich im Vergleich zu den Zahlen vor der Pandemie doch sehr verringert.“*, erklärt Hubertus Luhmann. Die neue Vereinsleitung hat nun die schwere Aufgabe, das Vereinsleben wieder zu normalisieren.



Dennoch kann der Verein nicht über schwindende Mitgliederzahlen klagen.

Die Mitglieder bleiben offensichtlich ihrem Verein treu. Das zeugt von einer interessanten und starken Vereinsidee. Auch die Grundidee des Tauschrings, Mitglieder bei diversen Arbeiten zu unterstützen, hat natürlich in den Coronazeiten gelitten. Die Tauschaktionen gingen rapide in den Keller. Aber diese scheinen sich so langsam auch wieder zu erholen. Fast 5000 Tauschvorgänge, immerhin ca. 7600 Zeitstunden, haben viele Mitglieder für andere Mitglieder investiert. Eine stolze Zahl, wie der Verein immer wieder betont.

Der Tauschring ist natürlich auch bemüht immer neue Mitglieder zu werben. Interessierte Bürger aus Unna und Umgebung können sich unter www.tauschring-unna.de eingehend über den Verein informieren und sich dort melden, wenn sie auch in die Vereinsgemeinschaft aufgenommen werden möchten. (HL)



„Ein bunter Blumenstrauß an Aufgaben“ - Presbyterium wählt Dr. Jula Well in Unnaer Pfarrstelle

Pfarrerinnen Dr. Jula Well ist in die vakante 2. Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Unna gewählt worden. Einstimmig stimmten die Mitglieder des Presbyteriums für die nicht ganz unbekannt Pfarrerinnen, denn Jula Well ist bereits mit Vertretungsaufgaben in Unna tätig. Dennoch durchlief sie das vorgeschriebene Besetzungsverfahren der Evangelischen Kirche von Westfalen und stellte sich der Gemeinde mit einem Gottesdienst und anschließendem Vortrag vor. Ende Juli fand schließlich die Wahl im Presbyterium statt.

Zuvor hatte Jula Well die Stelle in Vakanzvertretung übernommen, nun ist sie ganz offiziell in die Pfarrstelle gewählt. Neben den Kernaufgaben mit sonntäglichen Gottesdiensten, Taufen, Bestattungen, Trauungen usw., wird sie nun auch Aufgaben in der Gemeindeleitung übernehmen und in diversen Gremien von Gemeinde, Kirchenkreis und Landeskirche mitwirken. Als wichtige Schwerpunkte ihrer zukünftigen Arbeit



nennt sie die Stadtkirchenarbeit sowie die Erwachsenen- und Seniorenarbeit. „Ich bin aber auch noch Autorin für Andachten im Hörfunk, ich bilde medizinisches Personal in der psychosozialen Begleitung sterbender Kinder und ihrer Angehörigen aus, und ich halte Vorträge zu verschiedenen Themen. Ein bunter Blumenstrauß an Aufgaben erwartet mich also“, ergänzt Well.

Die Stadtkirche als Kirche für die Menschen vor Ort liegt ihr besonders am Herzen. Es sei ein wichtiger Ort um den Glauben zu pflegen und um zusammenzukommen und gemeinsam zu überlegen, wie man leben wolle, was gut sein und wie man leben könne, ohne dass jemand verloren gehe. „Ich will dafür Sorge tragen, dass die gute Stadtkirchenarbeit, die wir hier in Unna haben, weitergeführt wird. Das bedeutet vor allem, die soziale Vernetzung zu pflegen – zu Kulturschaffenden, zu den Schulen und Kindergärten und zur lokalen Politik,“ beschreibt Well. Besonders wichtig sei ihr die Beglei-

tung der Ehrenamtlichen der Offenen Stadtkirche: „Die Ehrenamtlichen für ihren Dienst zu befähigen und zu wertschätzen ist mir eine Herzensangelegenheit, damit die Stadtkirche eine einladende Kirche ist – für alle Menschen der Stadt.“

Mit Blick auf die Seniorenarbeit plant die Pfarrerin fürs nächste Jahr einen „Urlaub ohne Koffer“. Die Idee kommt aus der Ev. Kirchengemeinde Fröndenberg, wo sie zuvor gearbeitet hat. Wer nicht mehr verreisen kann, weil es zum Beispiel Probleme mit der Mobilität gibt, verbringt unterhaltsame Urlaubstage in der Heimat, kommt mit Gleichgesinnten zusammen und erlebt spannende und auch religiös erbauliche Tage. Geschlafen wird dabei stets Zuhause – also Urlaub ohne Koffer. Zudem ist Pfarrerin Dr. Jula Well die Neuaufrichtung eines gemeindlichen Besuchsdienstes wichtig. „Einsamkeit erscheint mir als ein drängendes Problem unsere Zeit. Viele Menschen brauchen Aufmerksamkeit, ein offenes Ohr und Gesten der Zuwendung. Alleine kann ich das nicht leisten. Ein Besuchs- oder Telefondienst wäre fantastisch! Diesen zu gründen, zu befähigen und zu begleiten wäre eine wichtige Aufgabe für mich,“ nennt Well eine weitere Aufgabe. (SD)

Das Jona-Haus, Evangelisches Gemeindezentrum in der Gartenvorstadt

Noch bevor in der Gartenvorstadt das Jona-Haus errichtet war, wurde zu Weihnachten 1966 eine Andacht in einer Tiefgarage an der Ahornstraße gefeiert.

Bald danach, Ostern 1967, konnte dann aber in der Gartenvorstadt in einem Flachdachbau (Pavillon) an der Eichenstraße, unmittelbar vor dem heutigen Kindergarten, Gottesdienst gehalten werden. Dieses Gebäude war als Übergangslösung bis zum Bau eines festen Kirchenbaus gedacht.

Bald zeigte sich, dass der Altbau zu alt, zu klein und zu umfangreich zu sanieren war.

1994 wurde beschlossen, ein neues Haus, das Jona-Haus, zu errichten. Viel wurde über die Größe und die Form des Neuen Gemeindezentrums nachgedacht. In Dortmund-Schüren fanden wir ein neues Kirchengebäude, das uns viele Anregungen für unseren Neubau gab.

1997 wurde das Jona-Haus fertig und eingeweiht. Von nun an standen ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung. Im Obergeschoss der Gottesdienstraum mit Möglichkeiten zur Erweiterung an beiden Seiten, Küche und anderen nützlichen kleineren Räumen. Im Untergeschoss ein großräumiger Jugendbereich.

Das Jona-Haus wird inzwischen von vielen Gruppen genutzt. Frauenhilfe, Altenkreis,

Samstagsmorgenfrühstück, Mittagessen, Bastelgruppen, Musikverein, Posaunenchor, div. Arbeitskreise u.a.. Alle Gruppen sind froh, jetzt ein Haus für ihre Treffen zu haben. Ein Schwerpunkt der Arbeit im Jona-Haus ist die Jugendarbeit der Kirchengemeinde. Neben einem offenen Treff der Kinder und Jugendliche werden auch regelmäßig Ausflüge und Events veranstaltet. Zahlreiche ehrenamtliche Jugendliche engagieren sich in der Kinder- und Jugendarbeit und leisten, wie auch andere Gruppen im Haus, einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag.

Der Jugendbereich steht an bestimmten Tagen allen Jugendlichen in der Gartenvorstadt mit Freizeitangeboten zur Verfügung.

Die Unterhaltung des Hauses wird inzwischen mit vielen Teuerungen immer schwieriger, überall muss jetzt gespart werden. Die Kosten für die Heizung, für Strom und Wasser müssen gesenkt wer-

den, eine ganz schwierige Umstellung.

Der seit 1994 bestehende Förderverein mit 100 Mitgliedern hat in den vergangenen Jahren beim Bau des Hauses und der Finanzierung der laufenden Kosten die Gemeinde kräftig unterstützen können. Das wird in Zukunft nur noch möglich sein, wenn die Zahl der fördernden Mitglieder des Vereins zunimmt. Der Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt sowohl für den

Erhalt dieses Ortes zu sorgen, als auch das kulturelle Leben des Hauses und damit auch des Stadtteils zu fördern. Eine Fördermitgliedschaft im Verein beträgt 12 € im Jahr. Wenn Sie 1 € im Monat übrig ha-

ben, würden wir uns freuen, wenn Sie dazu beitragen unseren Ort der Begegnung in der Gartenvorstadt zu erhalten. Wir sind der Überzeugung, dass Orte an denen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft aus den verschiedensten Gruppen, Vereinen und Initiativen begegnen, sich und Gemeinschaft pflegen zu einer offenen und pluralistischen Gesellschaft beitragen. (KT)

Weitere Infos unter www.jona-haus.de



Wintermarkt-Spaß für Groß und Klein



Dieses Foto von Sebastian Tölke / Jan Engelhardt

Zum ersten Mal fand am Wochenende am Jona-Haus ein Wintermarkt statt. Die Großen konnten an liebevoll gestal-

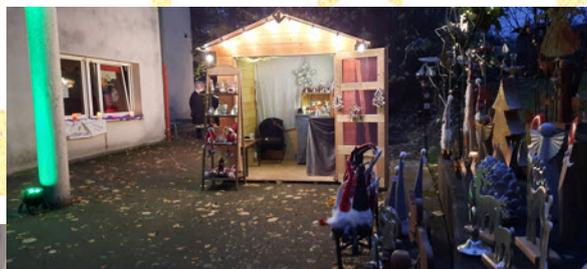
teten Ständen selbstgebastelte Dekoartikel, Strick- und Häkelwaren, Steinkunst, Holzarbeiten, Honig oder andere Köstlichkeiten erwerben. Die Kleinen konnten zum Beispiel rumtoben, den Nikolaus vorab schon treffen, Weihnachtskarten basteln oder ein Glitzer-Tattoo machen lassen. Mit Wurst vom Grill, Crêpes oder dem kleinen Wintercafé mit gespendeten Kuchen war auch für den Hunger allerhand geboten. Bei den kalten Temperaturen halfen aber vor allem die warmen Getränke, wie Punsch, Kakao oder Glühwein. Auf einer Bühne wurden währenddessen Live-Musik und Tanz-

performances vom kxKochtokrax geboten.

Dieser kleine Wintermarkt wurde dieses Jahr erstmalig von vielen Ehrenamtlichen organisiert. Freunde des Hauses, Jugendliche aus der evangelischen Jugend, VertreterInnen aus dem Förderverein des Jona-Hauses, sowie der evangelischen Kirchengemeinde haben seit gut 8 Monaten dieses Wochenende vorbereitet. Ohne diese Vielzahl an ehrenamtlicher Arbeit wäre so eine Veranstaltung nicht möglich. Unterstützt wurden wir dabei außerdem von der LÜSA und der Veranstaltungsfirma Allround.

(PK)

Impressionen zum Wintermarkt



Marlies Strübbe-Tewes: „Literarische Lichtblicke in einer ungewöhnlichen Zeit“

„Literarische Lichtblicke in einer ungewöhnlichen Zeit“, so lautet der Titel der Anthologie, die der „Freundeskreis Düsseldorf Buch“ in diesem Jahr herausbrachte. Gedichte und Prosatexte, die zum Nachdenken anregen, aber auch solche, die ein Lächeln oder Schmunzeln beim Leser hervorrufen. Die Autorin Marlies Strübbe-Tewes aus dem

Kastanienhof ist an diesem Buch maßgeblich beteiligt. Mit einem kleinen Gedicht und einer Kurzgeschichte ist sie als Schreibende vertreten, sie lektorierte die ausgewählten Beiträge, und als bildende Künstlerin gestaltete sie das Cover. Viel Engagement für ein gelungenes Buch. Für Interessierte: Die Anthologie ist im Buchhandel er-

hältlich und selbstverständlich beim „Freundeskreis Düsseldorf Buch `75 e.V. (MST)“



Termine im Stadtteil

Veranstaltungen im Stadtteilzentrum

Runder Tisch, (viermal im Jahr), 09:00 Uhr bis ca. 10:30 Uhr

Seniorenfrühstück, jeden Montag ab 09:30 Uhr

Seniorencafé (Bingo), jeden ersten Montag im Monat ab 14:30 Uhr

Elternfrühstück, jeden Donnerstag ab 09:30 Uhr

Elterncafé, jeden Mittwoch, im Wechsel 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Spielenachmittag, jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, ab 17:00 Uhr, (ab 19.01.23)

Strickgruppe, einmal im Monat Dienstags ab 10:00 Uhr

„Fit & Spaß“, jeden Montag, 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Rucksackprojekt, jeden Donnerstag, 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Yoga - Gruppe, jeden Donnerstag, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Deutschsprachkurs, jeden Freitag ab 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Bürgersprechstunde Ines-Carola Nieders Mollik (Ortsvorsteherin), jeden letzten Donnerstag im Monat zwischen 11:00 Uhr – 13:00 Uhr

Tauschring Stammtische 2023:

25.01.23 / 22.02.23 (Mitgliedervers.) / 29.03.23 / 26.04.23 / 31.05.23 / 23.08.23 / 27.09.23 / 25.10.23

Veranstaltungen beim Tauschring 2023:

Sommerfest 01.07.23

Weihnachtsfeier: 01.12.23

Pfadfinder:

Biber (4-6 Jahre)

Dienstags 17:00 - 18:30 Uhr

Wölflinge (7-10 Jahre)

Dienstags 18:00 - 19:30 Uhr

Jungpfadfinder (11-13 Jahre)

Dienstags 18:00 - 19:30 Uhr

Pfadfinder (14-17 Jahre)

Sonntags 18:00 - 20:00 Uhr



Veranstaltungen im Jona-Haus:

Jona-Treffen, jeden Donnerstag, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Frühstückscafé, jeden Samstag, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Gemeinschaftliches Mittagessen, zweimal im Monat, 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr



mehr Termine auf der Webseite
www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de

Impressum

Herausgeber:

Initiativkreis Zukunft Gartenvorstadt



V.I.S.d.P.:

Stadt Unna

Heinz-Dieter Edelkötter

Rathausplatz 1

59423 Unna

Tel: 02303/103-510

stadtteilnachrichten@gmx.de

www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de

Redaktion:

Linda Brümmer, Felix Domogalla, Heinz-Dieter Edelkötter, Sarah Knauf, Sylvia Kroll, Hubertus Luhmann, Karl Thorwarth

Beiträge:

Silke Dehnert (SD - Ev. Kirchengemeinde), Felix Domogalla (FD - Stadtteilzentrum - Stadt Unna), Kirsten Duske (KD - ZIB), Kirsten Dudler (KDu - Waldorf Kinderhaus), Phillip Kleffner (PK - Ev. Kirche), Kersten Henschler (KH - Ev. Kirchengemeinde), Tanja Lange (TL - InVia Unna), Hubertus Luhmann (HL - Tauschring Unna), Marlies Strübbe-Tewes (MST - Privat), Ines Nieders-Mollik (INM Ortsvorsteherin), Petra Sippel (PS - Kita Dürerstraße), Karl Thorwarth (KT - Privat), Anke Wirtz (AW - Falkschule)

Fotos:

Alle Fotos sind eigenes Bildmaterial der Beitragsschreiber. Bei Fremdfotos wird die genehmigte Quelle angegeben.

Layout: Hubertus Luhmann

Auflage: 2500 Exemplare

Mit freundlicher Unterstützung durch:



QR-Code Webseite
Stadtteilzentrum



QR-Code E-Mail
Stadtteilnachrichten

